

# Einen fesselnden Gesamtüberblick zum Werden des Lebens gibt der Entdecker ältester Men- schenrassen in dem Werk



Bei Barbestellung  
35% Rabatt,  
Partie  
9/8



Verlag  
Georg Stilke,  
Berlin NW 7,  
Dorotheenstraße 65

## Der Erde Eiszeit und Sintflut

Ihre Menschen, Tiere und Pflanzen

von Dr. O. Hauser-Welmar

Groß-Oktav, VIII und 360 Seiten, 16 Tafeln mit schwarzen und 6 Tafeln mit mehrfarbigen Abbildungen, 2 Karten zum Wanderungsweg der Urrassen und einer Tabelle über die Entwicklung von Mensch und Kultur.

Geheftet RM 16.—, in Ganzleinen gebunden RM 18.—

Hauser zeichnet in seinem gewohnten flüssigen Stil die Momente auf, die zu den Grundlagen des menschlichen Aufstieges geworden sind und aus denen heraus die Entwicklung des Denkens und der Anfang ältester Urreligion herauskristallisiert wird. In neuen Lebensbildern sehen wir die Entfaltung der ältesten Werkzeugformen, die des frühen Menschen erstes Kulturiinventar ausgemacht haben. Ein Buch, das die Ehrfurcht vor dem Leben und seinen vielgestaltigen Formen zu fördern geeignet ist. Aus den Erdenbildern der Urwelt erstehen Pflanzen und Tiere; ihnen gesellt sich, als alle Vorbedingungen für seine einfachste Existenz geschaffen waren, der Mensch als höchstes Glied zu. Aus den Umweltverhältnissen des Tertiärs heraus verdichtet er sich gewissermaßen als oberstes Lebewesen. Die vielen Bilder sind durchweg neu und vermitteln eine lebensvolle Wiedergabe aller Umstände, wie Hand in Hand mit dem Menschen, die Kultur immer höhere Ausdrucksformen erreicht. Karten und ihre ausführliche Erklärung bringen erstmals Dokumente zum Wanderungsweg ältester Menschenformen. Sie ermöglichen jedem Laien eine Vorstellung der urzeitlichen Rassenwanderungen. Überall da, wo auch ernsteste Forschungsmethoden die Geheimnisse des Werdens nicht mehr zu klären vermögen, machen auch des Verfassers logische Schlüsse stillschweigend halt. So kam ein Buch zustande, das sich nicht auf phantasievolle Theorien aufbaut, sondern dem Leser reale Kenntnisse vermittelt. Ein ganz gewaltiges Bild alles Geschehens erhebt. Hauser hat mit dieser Arbeit ein packendes Werk geschaffen, das letzten Endes immer wieder ausklingt in der Liebe zu seiner deutschen Wahlheimat und vielfältig Anregung bringt für die Ausgestaltung deutscher Forschung.